

Austinville 9. 11. 1927.

Liebe Schwester u. Schwager!

Haben Euren Brief erhalten,
sagen besten Dank. Euch geht es wohl
gut. Haben die Reise auch gut über-
standen. Haben uns von jedem
Tage der Reise etwas notiert.

Berta u. Metta haben uns bis heute
ausgesprochen begleitet. Um 1 Uhr am
13. Sept. fuhr der Dampfzug ab, mit
der Musik. Wo wir ob wir uns
wiedersehen" ab. Um 1/4 4 Uhr mußte
ich mich zum Übergeben, dann bin
ich zu Gott gegangen, bis zum. um,
den Morgen. das war aber nicht

schlimm, sehr wenig noch abwärts ge-
gangen. Die Frau war sehr unruhig.
14. Sept. Heute bin ich wieder besser.
Heute geht noch nichts. Kind weiß jetzt
zuwege und macht es mir recht
gemüthlich. Heute ungemüthlich
im Schlafzimmer. Die sind allenthalben
gebräutert. Davon geht es in der
geheime werden gemacht, geknallt
in der Handarbeit. In diesem Zimmer
ist noch ein kleiner. Um 8 Uhr
ließ ich den Dampf in einem
französischen Saal um 10 Uhr
4 Stunden aufrecht. Unterdessen
sah ich kleiner Dampf um 10
von 1000 in. jetzt 120 Personen

Kamman zu uns rauf. Zu diesem Zufall
waren noch 3 große Dampfmaschinen
von viel größer als unser. Ich will
noch oben bemerken das unser Dampfer
& größte ist vom Nord-Dampfer-L.
Die Draht ist heute richtig ab ist wegen
vieler Wasser. 15. Sept. Die Draht ist heute
unrichtig. Es werden viele Draht
Am Abend kamman noch 60 Fuhren
auf unser Schiff. Am 17. Sept. in
den Hafen. 16. Sept. Nicht besandt.
Gutes Wetter. 17. Sept. Draht unrichtig.
18. Sept. Die Nacht vom 17 zum 18 kam
Kümm in. sieht den ganzen Tag an.
Das Meer nicht schön. Das Schiff sehr
kalt schliefen. Das Wasser sehr

überdank. Es würden viele wie.
Der Krank. Ich müßte mich wieder
zu Bett. Am schlimmsten ist denn
das Aufsteigen denn bin ich immer
so pfwendlich. Aber Heine hilft mir
baine Anzigen. 19 Sept. Der Krumm
sich fünfmal gelacht. Die Frau ist müde.
Fünfmal abend war die die die die die
wunderlich. 20. Sept. Fünfmal ist die
Frau wie im Regal. Die Prima pfand
so pfand. Es ist die fünfte Tag bis
für und wird es mich wohl bli
ben den wie mich der Frau malen.
Am Abend war Kämpfball, haben
künstig mit gebracht. 21. Sept. Fünf
mal ist die fünfte Tag
Am Abend kam Nabel in unser
Pisiff gab alle 2 Minuten im Regal
ab, welches fünfmal die fünf.

22 Sept. Güte weinet ab Dan jungen
Tag ein klein wenig ist frost
über pfürst Witten. Güte Abend
wenn wieder Thau. Das war sehr
interessant. 23. Sept. Güte ist der
letzte Tag Um mittag kam ein
großes Schiff in New-York an. Es sind
nicht aber recht lang so wir mit
allen fertig waren. Um 10 Uhr
6 fuhren das fuhren das wir noch
einige konnten. Wir bekommen
von N. d. L. noch einen Briefen
mit Lebensmitteln mit. 24. Sept.
Gaben die ganze Nacht im fuhren
gafahren konnten mich gut durch
pführen. Das fuhren über bekommen
von doch viel zu fuhren in der
und von sehr großen Meißeln.

Abend um 11 Uhr kamen wir
in Chicago an und mußten dort
die Nacht bleiben bis den andern
Morgen 10 Uhr fuhren aber keinen
Anschluß nach Ausherville. 25. Sept.
Kamen um 9 Uhr abends in Au-
sherville an. Ich bin sehr
blind geworden.

Für heute will ich schlafen.

Nun sind herzlich begrüßt von

Klara u. Heini.

Hoffe du es den Eltern
wieder recht gut geht.

Verwilt und bald wieder